

# 9. Wahl des Ortsrates 2011

# Sengwarden

Ortschaft in Wilhelmshaven (Niedersachsen in Deutschland)



### Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

### Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden Jeweilige lokale Presse Eigene Recherchen

### Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

### Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams

(Impressum auf Blatt 3)



<b>Q</b>	12	Vergleich der Ergebnisse
I ×	14	Karte mit Wahlbezirken
	15	Ergebnisse Wohngebiete

Wohngebiete:
Fedderwarden
Sengwarden



### **Endgültige Wahlergebnisse**

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

### Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

### **Besonders gestaltete Diagramme**

Bei den Kommunalwahlen werden Wahlvorschläge nicht nur von Parteien, sondern auch von örtlichen Wähler-gruppen und Einzelpersonen aufgestellt. In den Ergebnistabellen sind die Wahlvorschläge in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl und von Kommune zu Kommune unterschiedlich.

Zur Illustration enthält diese Publikation eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich zu anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, werden nur Parteien dargestellt. Die Schaubilder werden nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete Parteienspektrum. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

### Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

Für die Ortsratswahl wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ortsrat das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 % Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 % Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

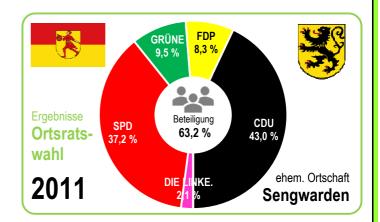
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurück-gesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechne-ten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



# Wahlvorschläge

# Teilnehmende Parteien, Wählergruppen und evtl. Einzelbewerbungen für die Ortsratswahl Sengwarden

Es galt vorrangig die Reihenfolge und Nummerierung der Stadtratswahl

Kurzbezeichnung Langbezeichnung des Wahlvorschlages

SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands
FDP Freie Demokratische Partei
GRÜNE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

DIE LINKE. DIE LINKE. Niedersachsen

Logos der in Sengwarden teilnehmenden Parteien und Wählergruppen













Zusammenstellung: Rudolf Perkams Mitscherlichstraße 56 26382 Wilhelmshaven Telefon: 04421/918001 (AB) E-Mail: rudolf@perkams.eu Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

### Erläuterungen

### Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz Niedersächsische Kommunalwahlordnung

### Sitzverteilung

Anzahl Sitze: stets 13 Sitze aufgrund § 10 der Hauptsatzung der

Stadt Wilhelmshaven

(festgelegt aufgrund des freiwilligen Zusammenschlusses mit der Stadt Wilhelmshaven im November 1970, weil der Gemeinderat Sengwarden vor dem Zusammenschluss auch

13 Sitze hatte)

**Sperrklausel:** im Kommunalwahlrecht nicht vorgesehen

**Zuordnung:** Modifiziertes Proportionalverfahren

(Hare-Niemeyer-Verfahren)

### Wahlvorschläge

**Träger:** • Parteien (vom Landeswahlausschuss anerkannt)

• örtlich bezeichnete Wählergruppen

Einzelpersonen

Unterstützung: • mind. 20 Unterschriften von Wahlberechtigten

 nicht notwendig bei Erfolg in letzter Wahl zum Gemeinderat, Nieders. Landtag oder Dt. Bundestag

Bewerbungen: maximal je Wahlvorschlag zulässig =

13 Sitze + 5 = 18

### Wählerverzeichnis

Herkunft: alle Bürger eines Mitgliedstaates der

Europäischen Union

(kein Antrag; automatische Eintragung)

**Mindestalter:** Vollendung des **16.** Lebensjahres am Wahltag

(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

**Wohnsitz:** am Wahltag seit mindestens 3 Monaten in diesem

Ortsteil mit Hauptwohnung gemeldet bzw.

ständiger Aufenthalt

(... wenn mit Nebenwohnung gemeldet, konnte bis zum 16. Tag vor der Wahl ein Antrag gestellt werden, wenn der Mittelpunkt von Lebensbeziehungen nachgewiesen wurde; dann eine Löschung im Wählerverzeichnis des Ortes der Hauptwohnung, sofern dort auch gewählt wurde)

**Zuordnung:** entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in

dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

**Erfassung:** Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahl-

bezirks am 42. Tag vor der Wahl;

Löschung im Wählerverzeichnis bei Fortzug; bei Umzug innerhalb des Ortes keine Änderung (im Sterbefall galt eine bereits vorgenommene

Briefwahl!)

### Wahlablauf

Wahlzeit: in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte drei Stimmen.

Diese 3 Stimmen konnten beliebig für die Listen und Personen vergeben werden.

**Briefwahl:** keine personenbezogene Einschränkungen **Stimmzettel:** jeweils nur gültig für die Ortsratswahl

### Wahlgebiet

Einteilung: Ehemalige Ortschaft Sengwarden

mit 2 Wahlbezirke

insgesamt 1 Briefwahlbezirk

Wahlbereiche: keine besondere Bildung von Wahlbereichen

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen

nach Wohngebieten

### **Organisation**

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand

(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;

danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der

Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.wilhelmshaven.de

Software: PC-Wahl der Fa. Berninger

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

#### Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:

A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerzeichnis)

A3 = nachträglich am Wahltag erfasst

A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne

Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur

bei förmlicher Korrektheit)

### **Bekanntgabe**

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-

gangenen Wahldaten sofort im Internet

**Gültigkeit:** zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen

Entscheidung des Wahlausschusses

Sitzverteilung: Endgültige Feststellung des Wahlausschusses

(Reihenfolge der gewählten Personen und der Ersatzpersonen; evtl. bei Stimmengleichheit

Auslosung der Reihenfolge)

### Tabellen der Wahlbezirke

**Urnenwahl:** Feststellungen des Wahlvorstandes mit

Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

**Briefwahl:** Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur

für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der

Menge der dort beantragten Wahlbriefe)

**Summenbildung:** eigene nicht amtliche Zusammenfassung der

Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen

Brefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-

daten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

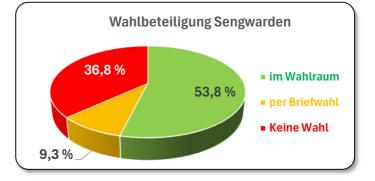
### insgesamt

	Teil 1 (von 2)	Sengwai	rden	insgesamt						
	Tell I (Voll 2)	zusamn	nen	Urnenwahl		Briefwahl				
		Urnenwahl und		Ergeb	nis im	Auswertung der				
		Briefwahl		Wahlraum		zugel. W	ahlbriefe			
Personen im Wählerverzeichnis										
٧	Wahlberechtigte	2 486	Ĵ	2 237	1	249	Ĵ			
В	Wählende	1 570 6	3,15 %	1 338	59,81 %	232	93,17 %			
	Stimmzettel (Au	sbeute bei	maxim	al 3 mög	lichen S	timmen)				
ટ	ungültige Stimmz.	50	3,18 %	46	3,44 %	4	1,72 %			
$c_{5}$	gültige Stimmzettel	<b>1 520</b> 9	6,82 %	1 292	96,56 %	228	98,28 %			
Q	gült. Stimmen/Ausbeute	4 337 9	5,11 %	3 700	95,46 %	637	93,13 %			
	Gültige Stin	ımen für di	e einzel	nen Wal	nlvorsch	läge				
Ы	SPD (Soz	ialdemokra	atische	Partei De	eutschla	nds)				
1	Lists und Barsanan	1612 2	7 10 %	1 // 21	20 /1 0/	102	20 14 0/			

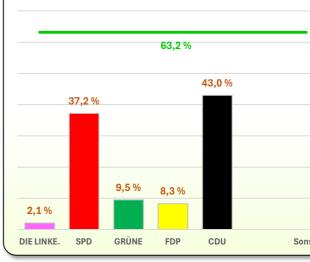
	<b>J</b>	7 001	,,.	0	00, 10 70	001	00,1070
	Gültige Stin	nmen für	die einze	lnen Wal	hlvorsch	ıläge	
Ы	SPD (Soz	ialdemol	cratische	Partei Do	eutschla	inds)	
	Liste und Personen	1 613	37,19 %	1 421	38,41 %	192	30,14 %
	nur Liste	329		290		39	
	nur Personen insg.	1 284	<b>←</b>	1 131		153	←
+	André Bents	267	20,79 %	234	20,69 %	33	21,57 %
2	Magrit Neumann	81	6,31 %	75	6,63 %	6	3,92 %
3	Hans-Jürgen Hess	238	18,54 %	210	18,57 %	28	18,30 %
4	Herbert Meyerhoff	87	6,78 %	79	6,98 %	8	5,23 %
2	Jens Thaden	128	9,97 %	117	10,34 %	11	7,19 %
9	Jörg Mohr	51	3,97 %	46	4,07 %	5	3,27 %
7	Michael Martens	67	5,22 %	57	5,04 %	10	6,54 %
∞	Uwe Schuster	97	7,55 %	86	7,60 %	11	7,19 %
6	Jörg Luth	268	20,87 %	227	20,07 %	41	26,80 %

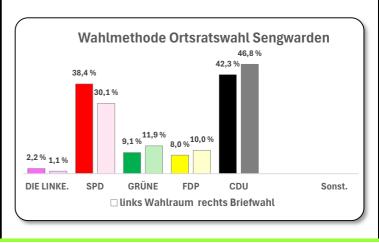
Sengwarden
Fedderwarden
Control of the second

mittags am Wahltag Temperatur: 22° Himmel: wolkig





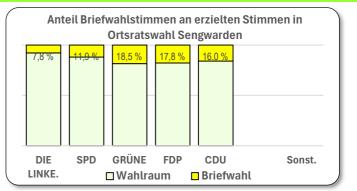


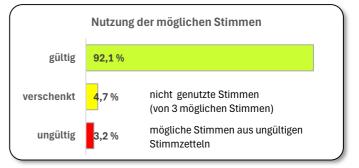


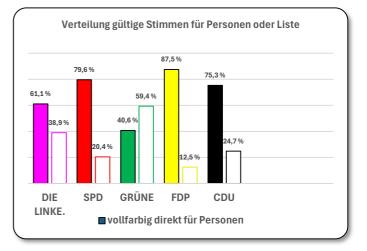
#### CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands) 1 864 42,98 % Liste und Personen 1 566 42,32 % 298 46.78 % nur Liste 461 377 nur Personen insg. 1 403 1 189 214 206 17,33 % 249 17,75 % 43 20,09 % Brigitte Klee 441 31,43 % Dierk Freymuth 362 30,45 % 79 36,92 % Anke Janßen 340 24,23 % 297 24,98 % 43 20,09 % Heinz-Jürgen Thaden 108 7,70 % 93 7,82 % 15 7,01 % 85 6,06 % 68 5,72 % 7.94 % Heinz Klitscher 17 Hans Peter Halm 49 3,49 % 46 3,87 % 1,40 % 3 Florian Rast 73 5,20 % 61 5,13 % 12 5,61 % Manfred Meiners 56 4,71 % 0,93 % 58 4,13 %

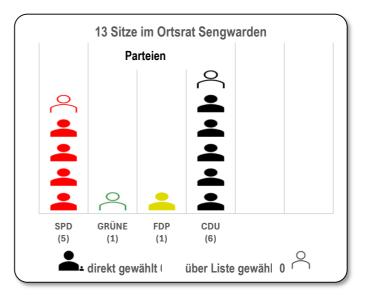
# insgesamt

Ta:I 0 / 0\	Sengwarden	insa	esamt		
Teil 2 (von 2)	zusammen	Urnenwahl	Briefwahl		
	Urnenwahl und	Ergebnis im	Auswertung der		
	Briefwahl	Wahlraum	zugel. Wahlbrief		
Fortsetzung: Gültig					
FD					
Liste und Personen	359 8,28 %	295 7,97 %	64 10,05		
nur Liste	45	26	19		
nur Personen insg.	314 ←	269 ←	45 ←		
Thomas Lehmann	266 84,71 %	229 85,13 %	37 82,22		
Wilke Thomßen	48 15,29 %	40 14,87 %	8 17,78		
GRÜ Liste und Personen	NE (BÜNDNIS 90 411 9,48 %	335 9,05%	76 11,93		
nur Liste	244	200	44		
nur Personen insg.  Antje Kloster	167 ← 167 #######	135 <b>←</b> 135 #######	32 ← 32 100,00		
DIE LIN	KE. (DIE LINKE				
Liste und Personen	90 2,08 %	83 2,24 %	7 1,10		
nur Liste	35	35	_		
nur Personen insg.  Johann Wilms	55 ←¬ 55 ######	48 <b>←</b> ¬	7 ← 7 100,00		









### Ortsratswahl 2011 in Sengwarden

### Verteilung der Sitze

Seit 2006 werden die Sitze nach einem modifizierten Proportionalverfahren verteilt (Hare-Niemeyer-Verfahren).

Im ersten Rechenschritt werden alle im gesamten Wahlgebiet erreichten Stimmen eines Wahlvorschlags (egal wie erzielt) mit der Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Wahlvorschläge geteilt.

Jeder Wahlvorschlag erhält von seinem Ergebnis der Proportionalformel die ganze Zahl links vor dem Komma als Sitz(e).

In der Regel sind dann noch nicht alle möglichen Sitze verteilt. Die fehlenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Bruchteile rechts vom Komma des Ergebnisses der beschriebenen Proportionalformel zugeteilt.

Da es in diesem Wahlgebiet keine Wahlbereiche gibt, erfolgt keine gesonderte Unterverteilung der Sitze auf Wahlbereiche.

Es wird dann für jeden Wahlvorschlag einzeln ermittelt, wieviel Stimmen die dort aufgeführten Personen<u>insgesamt</u> direkt erhielten und wieviel Stimmen nur für die Liste (also keiner Person direkt) abgegeben wurden. Auf diese beiden Zahlen wird für die Zahl der im ersten Rechenschritt errechneten Sitze erneut die Proportionalformel angewendet. Die für die Direktwahl errechnete Menge an Sitzen werden den stimmenbester Personen zugeordnet. Die Sitze für die Listenwahl erhalten die verbleibenden Personen in der Reihenfolge wie im Stimmzettel.

	insgesamt gültige Stimmen 4 337 im Wahlgebiet Sengwarden				feststehende Zahl: zu verteilende S aufgrund der Hauptsatzung Wilhelmsha			1 5		
	Wahlvorschlag	gültige Stimmen	Proportion Berechnung	alformel Ergebnis	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge B Wert		restl. 2 Sitze	insgesamt Sitze	
D1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1 613	<u>1613 x 13</u> 4337	4,835	4	0,835	1	1	5	
D2	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1 864	1864 x 13 4337	5,587	5	0,587	2	1	6	
D3	Freie Demokratische Partei	359	<u>359 x 13</u> 4337	1,076	1	0,076	5		1	
Ø	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN GRÜNE	411	411 x 13 4337	1,232	1	0,232	4		1	
D7	DIE LINKE. Niedersachsen	90	90 x 13 4337	0,270	0	0,270	3		0	

Hinweis: Eine gesetzliche Ausnahme-Regelung trifft für die Sitzverteilung nicht zu, da kein Wahlvorschlag mehr als 50 % der Stimmen erzielte.

# Ortsratswahl 2011 in Sengwarden

# Verteilung der Sitze (Fortsetzung)

	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl:	Ganze Zahl: Reihenfolge Bruchteile fo		fehlend	ehlend Sitze insgesamt	
enn			Berechnung	Ergebnis	Sitze	Wert	Rang	Sitz	Direktwahl	Listenwahl
250	aufgeteilt für	320	<u>329 x 5</u>	1 020	1	0.020	2			1
	Listenwahl	323	1613	1,020	•	0,020				
insges. 1613 Stimmen	aufgeteilt für	1 22/	<u>1284 x 5</u>	3 080	2	0.080	1	4	1	
insges. 5 Sitze	Direktwahl	1 204	1613	3,900	3	0,900	,	_	+	
		aufgeteilt für Listenwahl insges. 1613 Stimmen aufgeteilt für	aufgeteilt für Listenwahl aufgeteilt für 1 284	SPD         guitige Stummen         Berechnung           aufgeteilt für         329         329 x 5         1613           Listenwahl         1 284         1284 x 5	SPD         guitige Stimmen         Berechnung         Ergebnis           aufgeteilt für Listenwahl         329         \frac{329 \times 5}{1613}         1,020           insges. 1613 Stimmen         aufgeteilt für         1 284         \frac{1284 \times 5}{1284 \times 5}         3,980	SPD         gültige Stimmen         Berechnung         Ergebnis         Sitze           aufgeteilt für Listenwahl         329         \frac{329 \times 5}{1613}         1,020         1           insges. 1613 Stimmen         aufgeteilt für         1 284         \frac{1284 \times 5}{1284 \times 5}         3 980         3	SPD         guitige Stimmen         Berechnung         Ergebnis         Sitze         Wert           aufgeteilt für Listenwahl         329         \frac{329 \times 5}{1613}         1,020         1         0,020           insges. 1613 Stimmen         aufgeteilt für         1 284         \frac{1284 \times 5}{284}         3,980         3         0,980	SPD         gultige Stimmen         Berechnung         Ergebnis         Sitze         Wert         Rang           aufgeteilt für Listenwahl         329         \frac{329 \times 5}{1613}         1,020         1         0,020         2           insges. 1613 Stimmen         aufgeteilt für         1 284         \frac{1284 \times 5}{1284 \times 5}         3 980         3         0.980         1	SPD         guitige Stimmen         Berechnung         Ergebnis         Sitze         Wert         Rang         Sitz           aufgeteilt für Listenwahl         329         \frac{329 \times 5}{1613}         1,020         1         0,020         2           insges. 1613 Stimmen         aufgeteilt für         1         284         \frac{1284 \times 5}{284 \times 5}         3,980         3         0,980         1         1	SPD         gültige Stimmen         Berechnung         Ergebnis         Sitze         Wert         Rang         Sitz         Direktwahl           aufgeteilt für Listenwahl         329         \frac{329 \times 5}{1613}         1,020         1         0,020         2           insges. 1613 Stimmen         aufgeteilt für         1         284         \frac{1284 \times 5}{284 \times 5}         3,980         3         0,980         1         1         4

SPD	1	André Bents	267 Stimmen	Sitz	
SPD	2	Magrit Neumann	81 Stimmen		Sitz
SPD	3	Hans-Jürgen Hess	238 Stimmen	Sitz	
SPD	4	Herbert Meyerhoff	87 Stimmen		
SPD	5	Jens Thaden	128 Stimmen	Sitz	
SPD	6	Jörg Mohr	51 Stimmen		
SPD	7	Michael Martens	67 Stimmen		
SPD	8	Uwe Schuster	97 Stimmen		
SPD	9	Jörg Luth	268 Stimmen	Sitz	

	alliking Chinaman		Proportionalformel		Ganze Zahl:	Reihenfolge Bruchteile		fehlend	Sitze insgesamt	
CDU	guilige Slim	gültige Stimmen		Ergebnis	Sitze	Wert	Rang	Sitz	Direktwahl	Listenwahl
	aufgeteilt für	461	<u>461 x 6</u>	1.484	4	0.484	2			4
	Listenwahl 40 I	1864	1,404		0,404	2			I	
insges. 1864 Stimmen	aufgeteilt für	1 403	<u>1403 x 6</u>	4,516	4	0.516	1	4	5	
insges. 6 Sitze	Direktwahl	1 403	1864	4,510	4	0,310	1	1	J	

CD	<b>U</b> 1	Brigitte Klee	249 Stimmen	Sitz	
CD	<b>U</b> 2	Dierk Freymuth	441 Stimmen	Sitz	
CD	<b>U</b> 3	Anke Janßen	340 Stimmen	Sitz	
CD	<b>U</b> 4	Heinz-Jürgen Thaden	108 Stimmen	Sitz	
CD	<b>U</b> 5	Heinz Klitscher	85 Stimmen	Sitz	
CD	<b>U</b> 6	Hans Peter Halm	49 Stimmen		Sitz
CD	<b>U</b> 7	Florian Rast	73 Stimmen		
CD	<b>U</b> 8	Manfred Meiners	58 Stimmen		

# Ortsratswahl 2011 in Sengwarden

# Verteilung der Sitze (Fortsetzung)

	gültiga Ctimman	Proportion	Proportionalformel		Reihenfolge Bruchteile		fehlend	Sitze insgesamt	
FDP	gültige Stimmen	Berechnung	Ergebnis	Sitze	Wert	Rang	Sitz	Direktwahl	Listenwahl
FUP	aufgeteilt für 45	<u>45 x 1</u>	0,125	0	0,125	2			0
	Listenwahl 43	359	0,120	U	0,123	2			U
insges. 359 Stimmen	aufgeteilt für 211	<u>314 x 1</u>	0.875	0	0,875	1	4	4	
insges. 1 Sitze	Direktwahl 314	359	0,073	U	0,073	1			

FDP	1	Thomas Lehmann	266 Stimmen	Sitz
	2	Wilke Thomßen	48 Stimmen	

	gültige Stimmen		1 Toportionalionnoi		gültige Stimmen Proportionalformel Ganze Zahl: Reihenfolge Bruchte		Reihenfolge Bruchteile fe		fehlend	Sitze ins	gesamt
GRÜNF	guilige Summe	711	Berechnung	Ergebnis	Sitze	Wert	Rang	Sitz	Direktwahl	Listenwahl	
GRUNE	aufgeteilt für	244	<u>244 x 1</u>	0,594	0	0.594	1	1		1	
	Listenwahl	244	411	0,094	U	0,094	,	- 1		ı	
insges. 411 Stimmen	aufgeteilt für	167	<u>167 x 1</u>	0,406	0	0,406	2		0		
insges. 1 Sitze	Direktwahl	107	411	0,400	U	0,400	2		U		

GRÜNE 1 Antje Kloster 167 Stimmen Sitz

DIE	giiltiga Ctimmon	ültige Stimmen Proportionalformel		Ganze Zahl:	Reihenfolge B	Reihenfolge Bruchteile fehlend			gesamt
DIL	guilige Summen	Berechnung	Ergebnis	Sitze	Wert	Rang	Sitz	Direktwahl	Listenwahl
	aufgeteilt für 35	<u>35 x 0</u>	0,000	0	0.000	1			0
LINKE.	Listenwahl 33	90	0,000	U	0,000	1			U
insges. 90 Stimmen	aufgeteilt für 55	<u>55 x 0</u>	0,000	0	0,000	1		0	
insges. 0 Sitze	Direktwahl 33	90	0,000	U	0,000	'		U	

**DIE LINKE.** 1 Johann Wilms 55 Stimmen

# **Gewählte Personen**

Gewählte Personen in alphabetischer Reihenfolge des Familiennamens

Familienname	Vorname	Partei/Wählergr.	Erfolgsweg	persönl. Stimmen	Anteil	Rang
Bents	André	SPD	Direktwahl	267	8,28 %	4
Freymuth	Dierk	CDU	Direktwahl	441	13,68 %	1
Hess	Hans-Jürgen	SPD	Direktwahl	238	7,38 %	7
Janßen	Anke	CDU	Direktwahl	340	10,55 %	2
Klee	Brigitte	CDU	Direktwahl	249	7,73 %	6
Klitscher	Heinz	CDU	Direktwahl	85	2,64 %	11
Kloster	Antje	GRÜNE	Listenwahl	167	5,18 %	8
Lehmann	Thomas	FDP	Direktwahl	266	8,25 %	5
Luth	Jörg	SPD	Direktwahl	268	8,32 %	3
Neumann	Magrit	SPD	Listenwahl	81	2,51 %	12
Peter Halm	Hans	CDU	Listenwahl	49	1,52 %	13
Thaden	Jens	SPD	Direktwahl	128	3,97 %	9
Thaden	Heinz-Jürgen	CDU	Direktwahl	108	3,35 %	10
	Bents Freymuth Hess Janßen Klee Klitscher Kloster Lehmann Luth Neumann Peter Halm Thaden	Bents André Freymuth Dierk Hess Hans-Jürgen Janßen Anke Klee Brigitte Klitscher Heinz Kloster Antje Lehmann Thomas Luth Jörg Neumann Magrit Peter Halm Hans Thaden Jens	Bents André SPD Freymuth Dierk CDU Hess Hans-Jürgen SPD Janßen Anke CDU Klee Brigitte CDU Klitscher Heinz CDU Kloster Antje GRÜNE Lehmann Thomas FDP Luth Jörg SPD Neumann Magrit SPD Peter Halm Hans CDU Thaden SPD	Bents André SPD Direktwahl Freymuth Dierk CDU Direktwahl Hess Hans-Jürgen SPD Direktwahl Janßen Anke CDU Direktwahl Klee Brigitte CDU Direktwahl Klitscher Heinz CDU Direktwahl Kloster Antje GRÜNE Listenwahl Lehmann Thomas FDP Direktwahl Luth Jörg SPD Direktwahl Neumann Magrit SPD Listenwahl Peter Halm Hans CDU Listenwahl Thaden Jens SPD Direktwahl	Bents André SPD Direktwahl 267 Freymuth Dierk CDU Direktwahl 441 Hess Hans-Jürgen SPD Direktwahl 340 Klee Brigitte CDU Direktwahl 249 Klitscher Heinz CDU Direktwahl 85 Kloster Antje GRÜNE Listenwahl 167 Lehmann Thomas FDP Direktwahl 266 Luth Jörg SPD Direktwahl 268 Neumann Magrit SPD Listenwahl 81 Peter Halm Hans CDU Listenwahl 49 Thaden Jens SPD Direktwahl 128	Bents         André         SPD         Direktwahl         267         8.28 %           Freymuth         Dierk         CDU         Direktwahl         441         13,68 %           Hess         Hans-Jürgen         SPD         Direktwahl         238         7,38 %           Janßen         Anke         CDU         Direktwahl         340         10,55 %           Klee         Brigitte         CDU         Direktwahl         249         7,73 %           Klitscher         Heinz         CDU         Direktwahl         85         2,64 %           Kloster         Antje         GRÜNE         Listenwahl         167         5,18 %           Lehmann         Thomas         FDP         Direktwahl         266         8,25 %           Luth         Jörg         SPD         Direktwahl         268         8,32 %           Neumann         Magrit         SPD         Listenwahl         81         2,51 %           Peter Halm         Hans         CDU         Listenwahl         49         1,52 %           Thaden         Jens         SPD         Direktwahl         128         3,97 %

# Zusammensetzung des Ortsrates (Konstituierung im Nov. 2011)



André Bents

Ortsbürgermeister

geboren 1947







Hess



Hans Jürgen

Jens Thaden

geboren 1966

Zahntechniker



Jörg Luth

geboren 1973

Postbeamter

Persönlich gewählte Ortsratsmitglieder (Direktwahl): Daten fett gedruckt



**CDU** 



Magrit Neumann geboren 1952

Dierk

Freymuth

**Brigitte** 

Klee

geboren 1963

geboren 1947

Landwirtschaftsmeister

Kaufmännische Angest.

Kaufm. Angestellte



Peter Halm

geboren 1951

Polier



Heinz Klitscher

geboren 1947

Pensionär



Janßen

geboren 1960

Wirtschafterin



Heinz-Jürgen Thaden

geboren 1944

Zahntechniker





**Thomas** Lehmann

geboren 1960

Berufssoldat



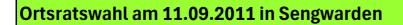
**FDP** 



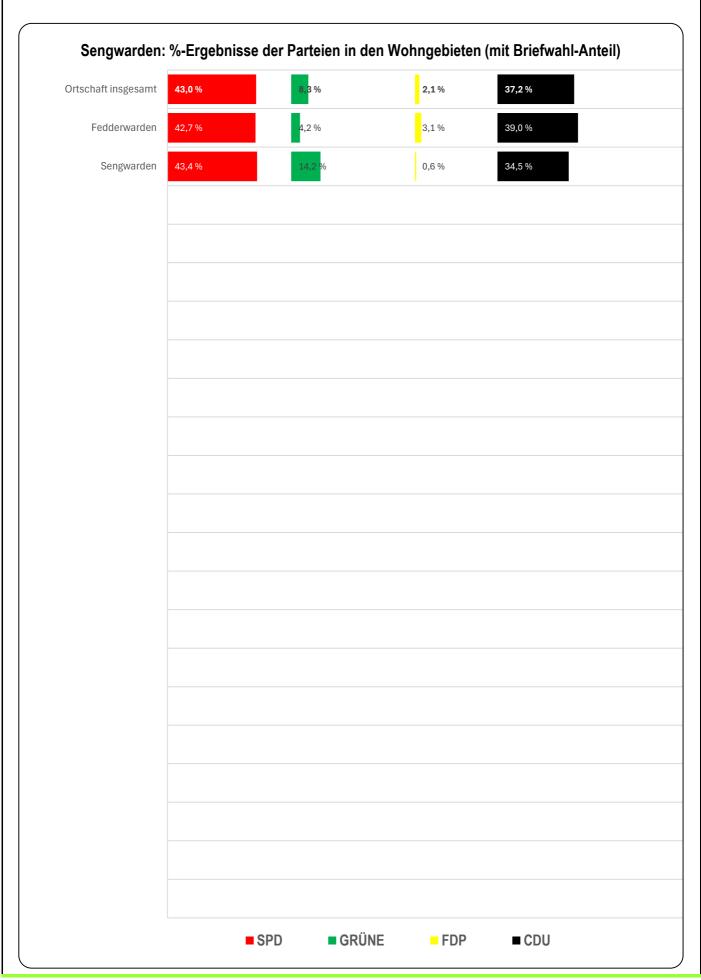
Antje Kloster

geboren 1989

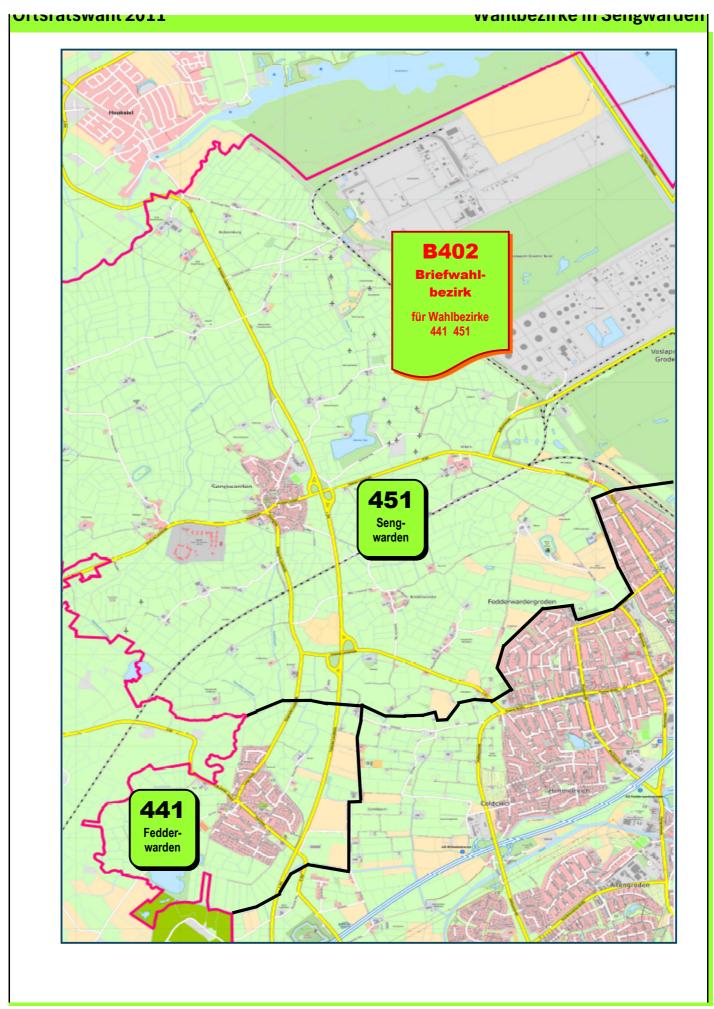
Auszubildende



Überblick



Sengwarden									
		Veränderung 2011	gegenüber 2006 iı	n den Prozentanteil	en mit Briefwahl				
	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	CDU				
	2006 2011	2006 2011	2006 2011	2006 2011	2006 2011				
Ortschaft insgesamt		45,4 % 43,0 %	8,3 %	2,1 %	50,0 % 37,2 %				
Fedderwarden		46,0 % 42,7 %	4,2 %	3,1 %	48,5 % 39,0 %				
Sengwarden		44,7 % 43,4 %	14,2 %	0,6 %	52,1 % 34,5 %				
	•								
Ortsratswahl 2011	<u> </u>	Verbesserung um mind.	1,5 %	Verschlechterung um	mind. 1,5 %	Blatt 13			



U	บเอเลเจพลเ	ıt aiii 11.C	) <b>3.</b> Z011	ııı əciigw	aiueii		reuueiwaiueii
F		Ortsteil		41			
rke							
Wahlbezirke		zusammen	Urnenwahl	Briefwahl			
Vahl		Urnenwahl und	Ergebnis im	69,48 %-Anteil			
_		Briefwahl	Wahlraum	Brbez. 402			
		/ählerverzeichnis	(Urnenwahl: Pe	rsonen und Wahlb	eteiligung; Briefwahl: Zugela	assene Wahlbriefe und Rücklau	ufquote ausgestellter W.)
٧	Wahlberechtigte	1 461 ←	1 288 ←	173 ←			
œ	Wählende	949 64,97 %	788 61,18 %	161 93,17 %			
		Stimmzettel	(Ausgewertete g	gültige Stimmen: A	Ausbeute bei maximal 3 mög	lichen Stimmen je Stimmzette	l)
C1	ungültige Stimmz.	<b>31</b> 3,24 %	28 3,55 %	3 1,72 %			
$\mathbf{c}$	gültige Stimmzettel	918 96,76 %	760 96,45 %	158 98,28 %			
	gült. Stimmen/Ausbeute	2 581 93,66 %	2 138 93,77 %	443 93,13 %			
	•				men aller politischen Gruppi	ierungen im jeweiligen Bereich	
Ξ		SPD (Sozialdemo			men acci poccionion orappi	erungen im Jeweningen Bereion	1
Ď	Liste und Personen	1 006 39,00 %	873 40,83 %				
	nur Liste	194	167	27			
-	nur Personen insg.	812 🕁	706 ←	106 ←			
-	André Bents	208 25,60 %	185 26,20 %	23 21,57 %			
2	Magrit Neumann	55 6,79 %	51 7,22 %	4 3,92 %			
3	Hans-Jürgen Hess	74 9,17 %	55 7,79 %				
4	Herbert Meyerhoff	79 9,67 %	73 10,34 %				
2	Jens Thaden	32 3,90 %	24 3,40 %	8 7,19 %			
9	Jörg Mohr	43 5,35 %	40 5,67 %	3 3,27 %			
7	Michael Martens	58 7,13 %	51 7,22 %	7 6,54 %			
<b>∞</b>	Uwe Schuster	20 2,42 %	12 1,70 %				
6	Jörg Luth	243 29,97 %	215 30,45 %				
	55.g <u></u>	,	2.0,	20,			
D2		CDU (Christlic			chlands)		
1	Liste und Personen	1 101 42,67 %	894 41,81 %	207 46,78 %			
1	nur Liste	329	271	58			
L	nur Personen insg.	772 ←	623 ←	149 ←			
-	Brigitte Klee	200 25,90 %	170 27,29 %	30 20,09 %			
2	Dierk Freymuth	322 41,71 %	267 42,86 %	55 36,92 %			
93	Anke Janßen	71 9,18 %	41 6,58 %	30 20,09 %			
4	Heinz-Jürgen Thaden	40 5,24 %	30 4,82 %	10 7,01 %			
2	Heinz Klitscher	77 9,95 %	65 10,43 %				
<b>60</b>	Hans Peter Halm	11 1,44 %	9 1,44 %				
Ĺ	Florian Rast						
_		36 4,71 %	28 4,49 %				
∞	Manfred Meiners	14 1,86 %	13 2,09 %	1 0,93 %			
1							
1							
1							
1							
1							
1							
1							
1							
1							
1							
1							
l							
1							
l							
1							

-		0.4.4.11		11		Ţ	
rke		Ortsteil	Urnenwahl	41 Briefwahl			
pez		zusammen Urnenwahl und					
Wahlbezirke			Ergebnis im	69,48 %-Anteil			
		Briefwahl	Wahlraum	Brbez. 402	Lancabl"		
<u>8</u>		Fortsetzung: Gülti FDP (Freie Demo			livorscniage		
<u> </u>	Liste und Personen	109 4,24 %	65 3,04 %	44 10,05 %			
	nur Liste	32	19	13			
	nur Personen insg.	77 ←	46 ←	31 ←			
-	Thomas Lehmann	65 83,75 %	39 84,78 %	26 82,22 %			
2	Wilke Thomßen	13 16,25 %	7 15,22 %	6 17,78 %			
D4		GRÜNE (BÜNDNI	S 90 / DIE GRÜNE	N)			
	Liste und Personen	285 11,04 %	232 10,85 %	53 11,93 %			
1	nur Liste	170	139	31			
L	nur Personen insg.	115 ←	93 ←	22 ←			
-	Antje Kloster	115 ######	93 #######	22 100,00 %			
70		DIE LINKE. (DIE	LINKE, Nieder	sachsen)			
	Liste und Personen	79 3,06 %	74 3,46 %	5 1,10 %			
	nur Liste	29	29				
L	nur Personen insg.	50 ←	45 ←	5 ←			
-	Johann Wilms	50 ######	45 #######	5 100,00 %			
1							

		Ortsteil	4	51						
Wahlbezirke		zusammen	Urnenwahl	Briefwahl						
hlbe		Urnenwahl und	Ergebnis im	30,52 %-Anteil						
Ň		Briefwahl	Wahlraum	Brbez. 402						
	W	/ählerverzeichnis	(Urnenwahl: Per		eteiligung; Brid	efwahl: Zugela	ssene Wahlbrie	fe und Rückla	ufquote ausgestel	lter W.)
٧	Wahlberechtigte	1 025	949 ←	76 ←						-
æ	Wählende	621 60,57 %	550 57,96 %	71 93,17 %						
		Stimmzettel	(Ausgewertete g	ültige Stimmen: <i>A</i>	usbeute bei m	aximal 3 mög	lichen Stimmen	je Stimmzette	el)	
C	ungültige Stimmz.	<b>19</b> 3,10 %	18 3,27 %	1 1,72 %						
22	gültige Stimmzettel	<b>602</b> 96,90 %	532 96,73 %	70 98,28 %						
	gült. Stimmen/Ausbeute	1 756 97,32 %	1 562 97,87 %	194 93,13 %						
		Gültige Stimmen			men aller politi	ischen Gruppi	ierungen im jewe	eiligen Bereich	1)	
D		SPD (Sozialdemo								
	Liste und Personen	607 34,54 %	548 35,08 %	59 30,14 %						
	nur Liste	135 472 ←	123	12						
H	nur Personen insg.  André Bents	472 ← 59 12,52 %	425 <b>←</b> 49 11,53 %	47 ← 10 21,57 %						
2	Magrit Neumann	26 5,48 %	24 5,65 %	2 3,92 %						
9	Hans-Jürgen Hess	164 34,67 %	155 36,47 %	9 18,30 %						
4	Herbert Meyerhoff	8 1,79 %	6 1,41 %	2 5,23 %						
22	Jens Thaden	96 20,43 %	93 21,88 %	3 7,19 %						
9	Jörg Mohr	8 1,60 %	6 1,41 %	2 3,27 %						
7	Michael Martens	9 1,92 %	6 1,41 %	3 6,54 %						
∞	Uwe Schuster	77 16,40 %	74 17,41 %	3 7,19 %						
6	Jörg Luth	25 5,20 %	12 2,82 %	13 26,80 %						
1										
D2		CDU (Christlic	n Demokratisc	ne Union Deutso	chlands)					
	Liste und Personen	763 43,44 %		91 46,78 %	,					
1	nur Liste	132	106	26						
L	nur Personen insg.	631 ←	566 ←	65 ←						
-	Brigitte Klee	49 7,78 %	36 6,36 %	13 20,09 %						
2	Dierk Freymuth	119 18,87 %	95 16,78 %	24 36,92 %						
3	Anke Janßen	269 42,63 %	256 45,23 %	13 20,09 %						
4	Heinz-Jürgen Thaden	68 10,70 %	63 11,13 %	5 7,01 %						
2	Heinz Klitscher	8 1,30 %	3 0,53 %	5 7,94 %						
9	Hans Peter Halm	38 6,01 %	37 6,54 %	1 1,40 %						
7	Florian Rast	37 5,81 %	33 5,83 % 43 7.60 %	4 5,61 % 1 0.93 %						
8	Manfred Meiners	44 6,91 %	43 7,60 %	1 0,93 %						

Ortsratswahl 2011

Bei anteiliger Umrechnung der Briefwahlergebnisse können minimale Differenzen entstehen.

		Ortsteil	1	51			
Wahlbezirke		zusammen	Urnenwahl	Briefwahl			
pez							
Vah		Urnenwahl und	Ergebnis im	30,52 %-Anteil			
		Briefwahl	Wahlraum	Brbez. 402			
		Fortsetzung: Gülti	ge Stimmen für d	lie einzelnen Wah	lvorschläge		
03		FDP (Freie Demo					
	Liste und Personen	250 14,21 %	230 14,72 %	20 10,05 %			
	nur Liste	13	7	6			
-	nur Personen insg.	237 ←	223 ←	14 ←			
-	Thomas Lehmann	201 85,03 %	190 85,20 %				
7	Wilke Thomßen	35 14,97 %	33 14,80 %	2 17,78 %			
<b>D4</b>		GRÜNE (BÜNDNI	S 90 / DIE CRÜNE	(N)			
	Liste und Personen	126 7,18 %	103 6,59 %	23 11,93 %			
	nur Liste	74	61	13			
<u> </u>	nur Personen insg.	52 ←	42 ←	10 ←			
-	Antje Kloster	52 ######	42 ######	10 100,00 %			
7		DIETINKE (DIE	LINKE Nicolan	cooboon)			
Ω	Liete und Demons	DIE LINKE. (DIE					
	Liste und Personen	11 0,63 %	9 0,58 %	2 1,10 %			
	nur Liste	6	6				
	nur Personen insg.	5 ←	3 ←	2 ←			
-	Johann Wilms		2 #######	0 400 00 04			
	oonann viimo	5 ######	3 #######	2 100,00 %			
	oonami vviims	5 #######	3 #######	2 100,00 %			
	oonam vviins	5 #######	3 #######	2 100,00 %			
	oondiin vviinis	5 #######	3 ######	2 100,00 %			
	Conditi Willio	5 #######	3 #######	2 100,00 %			
	oondiii Wiillo	5 #######	3 ######	2 100,00 %			
	oondiii viiiilo	5 #######	3 *************************************	2 100,00 %			
	Soldin Willio	5 #######	3 <del></del>	2 100,00 %			
	Soldin Willio	5 #######	3 ************************************	2 100,00 %			
	Sondill Willio	5 #######	3 ************************************	2 100,00 %			
	Sondill Willio	5 #######	3 ************************************	2 100,00 %			
	Sondill Willio	5 #######	3 ************************************	2 100,00 %			
	Sondill Willio	5 #######	3 ************************************	2 100,00 %			
	Sondain Willing	5 #######	3 ************************************	2 100,00 %			
	Sondill Willio	5 #######	3 ************************************	2 100,00 %			
	Sondill Willio	5 #######	3 ************************************	2 100,00 %			
	Sondill Willio	5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			
		5 ######	3 ************************************	2 100,00 %			

Ortsratswahl 2011

Bei anteiliger Umrechnung der Briefwahlergebnisse können minimale Differenzen entstehen.

Blatt 18

# **Stimmzettel**

# für die Wahl des Ortsrates Sengwarden am 11. September 2011 Sie haben drei Stimmen 🌋 🌋 🔊, die Sie beliebig vergeben können.

Nicht mehr als drei Stimmen! Keine weiteren Zusätze oder Bemerkungen! Der Stimmzettel ist sonst ungültig!

Sie können alle 3 Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) oder einer einzigen Bewerberin / einem einzigen Bewerber geben. Sie können die 3 Stimmen aber auch auf mehrere Gesamtlisten und / oder auf mehrere Bewerberinnen / Bewerber verteilen.

Sie können die 3 Stimmen sowohl auf Gesamtlisten und Bewerberinnen / Bewerbern desselben Wahlvorschlages oder verschiedener Wahlvorschläge verteilen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	•	SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste	SPD	000	
Bents, André     Makler     Tommaweg 10	* 1947	000	
Neumann, Magrit Kaulmännische Angestellte Georg-Schipper-Strate 130	1952	000	
Hees, Hans-Jürgen     Feuerwehmann     Am Holling 13	* 1955	000	
Meyerhoff, Herbert Zahntechniker Pastorenweg 28	* 1948	000	
Thaden, Jens     Zahntechniker     Adiatenthun 1	* 1966	000	
Mohr, Jörg     Seibständig     Poststraße 8	1973	000	
Martens, Michael Kraffahrzeugmechaniker Ulrichstratie 30	* 1964	000	
Schuster, Uwe Industriemeister Elektrotechr Ostpreußenstraße 9	* 1953 ik	000	
Luth, Jörg     Postbeamter     Breslauer Straße 24	1973	000	

2 Christlich Demokrat Deutschlands in Niedersachsen	tische U	CDU
Wahlvorschlag Gesamtliste	CDU	000
Klee, Brigitte     Kaulmännische Angestelte     Alkostralle 21	1947	000
Freymuth, Dierk     Landmasch-Mechaniker-Mechanike	1963 eister	000
Janßen, Anke Wirtschafterin Hauptstraße 28	* 1960	000
Thaden, Heinz-Jürgen Zahntechniker Chaukenweg 17	* 1944	000
Klitscher, Heinz Pensionär Inostrate 89	* 1947	000
Halm, Hans Peter     Polier     An der Nordenwarf 28	* 1951	000
7. Rast, Florian Student Amoldsdorfer Stralle 2	1990	000
Moiners, Manfred     Rentner     Reichenbacher Straße 8 A	1942	000

3 Freie Demokratische Partei		FDP
Wahlvorschlag Gesamtliste	FDP	000
Lehmann, Thomas Berufssoldat Wehlens 12	* 1960	000
ThomSen, Wilke Landwirt Wehlens 8 A	1 1963	000

4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		GRÜNE
Wahlvorschlag Gesamtliste	GRÜNE	000
Kloster, Antje     Auszubildende     Heddostraße 11	* 1989	000

7 DIE LINKE. Niedersachsen		DIE LINKE.
Wahlvorschlag Gesamtliste	DIE LINKE.	000
Wilms, Johann Technischer Zeichner Kleine Reihe 27	1950	000

### Platzierung der Wahlvorschläge

Der Gemeindewahlleiter für Wilhelmshaven war auch für die Beschaffung der Stimmzettel für die Ortsratswahl Sengwarden zuständig.

Diese Stimmzettel wurden zur schnellen Unterscheidung zu anderen Stimmzetteln auf grünem Papier gedruckt.

Von links nach rechts wurden alle Parteien und Wählergruppen angeordnet, die für diese Wahl zugelassene Wahlvorschläge eingereicht hatten. Es galt in der Platzierung die gleiche Reihenfolge wie bei der Stadtratswahl Wilhelmshaven.

Es wurde die Nummerierung der Wahlvorschläge von der Stadtratswahl übernommen. Reichten Parteien bzw. Wählergruppen für die Ortsratswahl keine Wahlvorschläge ein, wurden die entsprechenden Nummern übersprungen.

### **Inhalt des Stimmzettels**

Für die Stimmabgabe galten bei der Ortsratswahl die gleichen Regeln wie bei der Wahl des Stadtrates.

Jede wählende Person hatte drei Stimmen und konnte somit drei Kreuze machen. Diese drei Stimmen konnten einem Wahlvorschlag (auch Gesamtliste genannt) oder einer einzigen Person gegeben werden. Deshalb gab es bei jeder Liste oder bei jeder wählbaren Person drei Kreise zum Ankreuzen.

Die drei Kreuze konnten auch beliebig verteilt werden, also auf verschiedene Listen und Personen. Jede denkbare Variante für das Verteilen der drei Kreuze war möglich. Man konnte auch nur eine oder zwei Stimmen vergeben. Dann verschenkte man jedoch einen Teil der Wahlmöglichkeiten.

Ab 4 Kreuze war der Stimmzettel ungültig, doch gab es gesetzlich bestimmte Ausnahmen (siehe auch die entsprechenden Ausführungen zur Stadtratswahl am gleichen Wahltag).

... bei nur 1 Kreuz oder 2 Kreuzen

(Stimmen

verschenkt)

		Stim	nzettel	1	Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	XOO	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

		Stimmzettel			Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspi	el ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

... wenn Stimmzettel völlig leer (keinerlei Markierung)

... wenn 1 Kreuz über 2 oder 3 Kreise (aber nur als

1 Stimme!)

		Stim	nzettel	Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative Golf!	IG!	
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000	
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	<b>D80</b>	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000			

		Stimmzettel		Muster!	
1 Schach Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	200	2. Herz König	000	2. Buue; Simon	000
3. Weitser Läufer	000	3. Karo Bube	000		

... wenn bewusst ungültig gemacht (auch wenn zerrissen)

... wenn mind. 1 Kreuz anerkannt (hier Stimme z.B. für SP)

		Stimmzettel		Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspir	ASS	3	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	<b>X</b> 00	Liste ASS	000	$\supset$	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	$\mathcal{C}$	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	<b>V</b> OC	$\supset$	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	<b>\</b>	5		

		Stimmzettel			Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	00	1. Marshal Rudi	000
<ol> <li>Schwarze Dame</li> </ol>	000	2. Herz König	$\Diamond$	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000		

senkrecht 1 Kreuz über 2 o. 3 Kreise (Zuordnung nicht mögl.)

... wenn Kreise nicht genutzt (Wählerwille erkennbar)

		Stim	nzettel	Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	G!	
Liste SP	000	Liste ASS	000	Liste IG!	000	
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000			

		Stimn	nzettel	Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!	
Liste SP	<b>X</b> OO	Liste ASS	000	Liste IG!	<b>X</b> 00	
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	<b>X</b> 00	1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	<b>X</b> 00	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000			

mehr als 3 Kreuze vorhanden über mehrere Parteien)

... wenn Versehen deutlich erkennbar (3 Stimmen für IG gelten)

1   Schach-   SP   2   Skatspiel   ASS   3   Initiative   IG !			Stimmzettel			Muster!	
1. Wießer König   1. Pik Dame   1. Marshal Rudi   Rudi   2. Schwarze   2. Heriz König   3. Weßer   3. Karo   3. Karo   3. Karo		SP		e AS	S		IG!
Dame   Rudi   2. Schwarze   Dame   Z. Herz   König   Simon   S. Weißer   S. Kero   S	Liste SP	<b>*</b> 00	Liste ASS	000	C	Liste IG!	000
Dame König Simon Simon Simon		000		000	C		
		000		000	$\supset$		<b>X</b> 00
		000		000	<u> </u>		

		Stimr	Stimmzettel		Muster!	
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative Golf!	IG!	
Liste SP	XXX	Liste ASS	000	Liste IG!	000	
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000	alle sind	d doof	

mit Bilder, Sprüche, Zusätze, Vorbehalte (... auch auf Rückseite)

Jede Zahl ist nur 1 Markierung (hier z.B.

je 1 Stimme

für SP und IG)

	Stimn	nzettel	Muster!		
SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!	
000	Liste ASS	000	Liste IG!	000	
200	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000	
000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	$\bigcirc\bigcirc\bigcirc$	
000	3. Karo Bube	000			
	SP 000 200 000	SP 2 Aktion Skatspie  Liste ASS  Dame 2 Herz Känig 3. Karo	2   Skatspiel   ASS	SP   2   Aktion   ASS   3   Initiative	

		Stimmzettel			Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspi	iel AS	S	3 Initiative	IG!	
Liste SP	000	Liste AS		$\circ$	Liste IG!	000	
1. Weißer König	XXO	1. Pik Dame	000		1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	XOO	2. Herz König	00		2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	XOO	3. Karo Bube	00	<u> </u>			

mehr als 3 Kreuze bei Bewerbern einer **Partei** 

Kreise andersartig markiert (hier z.B.

gelten alle

3 Stimmen)

		Stim	mzettel	Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatsp	iel ASS	3 Initiative	IG!	
Liste <b>SP</b>	000	Liste AS	s 000	Liste IG!	000	
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	<b>300</b>	1. Marshal Rudi	<b>\$\oqual\$00</b>	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000			



nur ein Teilstück vorhanden (ausgerissen oder ausgeschnitten)

Ortsratswahl 2011

Stimmzettel und Wahlbriefe

### Somethininis ner 4 nis o Smillinen

Bis zu 3 Stimmen können in beliebiger Weise vergeben werden - egal ob für für die Gesamtliste und/oder für bestimmte Personen. Deshalb gibt es für jede denkbare Variante 3 Kreise zum Ankreuzen. Ab 4 Stimmen ist der Stimmzettel somit ungültig. Allerdings gibt es im niedersächsischen Kommunalwahlrecht Regelungen, wenn ein Stimmzettel 4, 5 oder 6 Stimmen enthält. So ist ein Stimmzettel dann doch gültig, wenn alle Stimmen (maximal 6) sich innerhalb eines Wahlvorschlags befinden und für die dort aufgeführten Personen maximal 3 Stimmen

Berücksichtigt werden insgesamt 3 Stimmen; gewertet werden vorrangig die direkt für Personen abgegebenen Stimmen.

### Beispiele (gültige Stimmen grün markiert)

### Gewertet werden die 3 Stimmen für die Personen

		Stim	nzettel		Muster!
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspie	ASS	3 Initiative	IG!
Liste SP	XXX	Liste ASS	000	Liste IG!	000
1. Weißer König	<b>X</b> 00	1. Pik Dame	000	1. Marshal Rudi	000
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000
3. Weißer Läufer		3. Karo Bube	000		

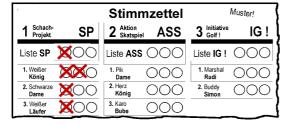
### Gewertet werden: 2 Stimmen für Pers. u. 1 Stimme für Liste



### Gewertet werden: 1 Stimme für Pers. u. 2 Stimmen für Liste



### Stimmz. ungültig: Personen mit mehr als 3



Stimmz.
ungültig:
Stimmen
nicht
in einer
Partei

		Stimn	nzettel	Muster!		
1 Schach- Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative	IG!	
Liste SP	000	Liste ASS	<b>X</b> 00	Liste IG!		
1. Weißer König	000	1. Pik Dame	<b>X</b> OO	1. Marshal Rudi	000	
2. Schwarze Dame	000	2. Herz König	000	2. Buddy Simon	000	
3. Weißer Läufer	000	3. Karo Bube	000			

#### Lulassung uci wanibilcic

Jeder Briefwahlvorstand bearbeitet die Wahlbriefe, die am Wahltag bis spätestens 18.00 Uhr vorgelegt werden. Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden ungeöffnet vom Wahlamt des jeweiligen Ortes geschreddert.

Manche rechtzeitig vorliegenden Wahlbriefe werden jedoch vom Briefwahlvorstand gar nicht erst für die Auswertung der darin befindlichen Stimmzettel(-umschläge) zugelassen. So werden die Wahlbriefe ausgesondert, wenn nach dem Öffnen der roten Wahlbriefumschläge Zweifel an der Richtigkeit der Briefwahl festgestellt werden.

### Beispiele für Zweifel an der Richtigkeit



### Kein Wahlschein im Umschlag

Fehlt in dem Wahlbrief der Wahlschein, muss vermutet werden, dass jemand mehrfach wählt.



#### Unterschrift fehlt

Die wählende Person muss in dem Wahlschein eine Versicherung an Eides statt unterschreiben. So lässt sich bei einer Fälschung eine Straftat beweisen.



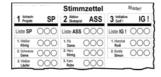
### Wahlschein abgeschnitten

Sind die Daten der wählenden Person im Wahlschein abgeschnitten, kann nicht nachvollzogen werden, ob diese Person überhaupt wahlberechtigt ist.



### Stimmzettelumschlag markiert

Das Wahlgeheimnis wird verletzt, wenn der Stimmzettelumschlag in irgendeiner Weise markiert ist. Das gilt auch bei Verwendung eines anderen Briefumschlags.



### Kein Stimmzettelumschlag

Befindet sich der Stimmzettel ohne Verwendung des entsprechenden Umschlags im Wahlbrief, wird das Wahlgeheimnis wegen der im Wahlschein genannten Daten verletzt.

Ortsratswahl 2011 Blatt 21

### Beschreibung

# Sitzverteilung: Proportionalverfahren

Die Kommunalwahlen in Niedersachsen sind Verhältniswahlen. Um die erzielten Stimmen in Sitze zu verwandeln, gilt seit 2006

### 2. Verfahrensschritt

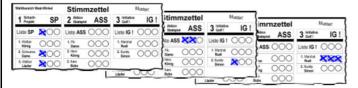
Dieser Verfahrensschritt gilt nur, wenn ein Wahlgebiet in mehrere

das Proportionalverfahren (erdacht von Hare/Niemeyer).

Es können bis zu 3 Stimmen in beliebiger Weise vergeben werden:

- generell für Listen von Parteien und/oder von Wählergruppen (... also nicht direkt für Personen, sondern für Gruppierungen)
- gezielt für im Stimmzettel aufgeführte Personen.

Damit die Stimmen einzeln oder gebündelt abgegeben werden können, gibt es für jede Wahlmöglichkeit drei Kreise zum Ankreuzen. Vereinfacht werden nachstehend die Begriffe Partei und Bewerber auch für Wählergruppen und Bewerberinnen verwendet.



### 1. Verfahrensschritt

Für jede Partei werden die **für das gesamte Wahlgebiet** ausgezählten Stimmen (egal für Bewerber oder Liste) als Summe festgestellt.



Auf diese Summen wird die Proportionalformel angewendet. Die Zahl der insgesamt zu vergebenden Sitze ist gesetzlich je nach Einwohnergröße des Ortes festgelegt (im Beispiel: 20 Sitze).



Vom jeweiligen Ergebnis erhält jede Partei die Zahl links vor dem Komma als Sitze. Da auf diese Weise erst 18 Sitze verteilt sind, werden die restlichen 2 Sitze den **höchsten** Bruchteilen nach dem Komma zugeordnet.

### Ausnahmeregelung:

Wenn eine Partei mehr als die Hälfte der Stimmen erzielt, aber nicht mehr als die Hälfte der

+ 1 Sitz vorab + 1 Sitz 7 Sitze 11 Sitze 2 Sitze

Sitze errechnet wird, bekommt diese Partei vorab einen Sitz.

Wahlbereiche aufgeteilt ist (... verschiedene Stimmzettel!). Dann werden die für jede Partei ermittelten Sitze nach der Formel entsprechend ihrer je Wahlbereich erzielten Stimmen aufteilt:



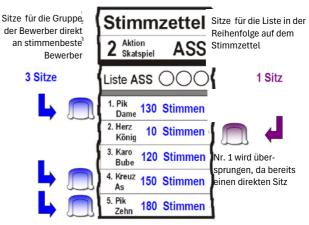
#### 3. Verfahrensschritt

Nunmehr werden die Sitze der Partei in einem Wahlbereich im Verhältnis der dort abgegebenen Stimmen für **alle** Bewerber und für die Liste wiederum nach der Formel aufgeteilt:



### 4. Verfahrensschritt

Erst jetzt werden die für einen Wahlbereich erzielten Sitze den dortigen Bewerbern der Partei zugewiesen.



Ortsratswahl 2011 Blatt 22

## **Allgemeine Beschreibung**

Bevor Regelungen für Ersatzpersonen greifen, müssen einige Voraussetzungen vorhanden sein.

### Der erzielte Sitz wird nicht angenommen

Nach der Wahl stellt ein Wahlausschuss stets das amtliche Ergebnis der Wahl fest und ermittelt zugleich, welche Personen gewählt wurden. Die Wahlleitung informiert diese Personen förmlich per amtliche Zustellung über den erzielten Sitz. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, binnen einer Woche schriftlich mitzuteilen, ob der Sitz angenommen wird.

Gibt es keine Antwort, gilt der Sitz automatisch als angenommen. Wird der Sitz nur mit einer Bedingung angenommen (... z.B. mit dem Verlangen nach einem bestimmten Posten), ist der Sitz tatsächlich als abgelehnt zu werten.

Es gibt manchmal Fälle, in denen eine Person als "Zugpferd" für die Wählerschaft dient, doch nach tatsächlicher Wahl das Mandat nicht annimmt.

#### Auf einen angenommenen Sitz wird verzichtet

Es gehört zum freien Mandat, dass während der gesamten Wahlperiode jederzeit und ohne Begründung auf die weitere Ausübung des Sitzes freiwillig verzichtet werden kann. Der Verzicht muss schriftlich erklärt werden und ist unwiderruflich.

#### Die Wählbarkeit geht verloren

Ein manchmal vorkommender Fall ist der Wegzug aus dem Wahlgebiet (z.B. aus beruflichen Gründen). Der Sitzverlust ist endgültig; eine Rückkehr macht diese Entscheidung nicht rückgängig. Denkbar ist auch die Möglichkeit, dass eine mit dem Mandat unvereinbare leitende Tätigkeit im Aufgabenbereich des gleichen Ortes angenommen wird. (Vorweg kann sich übrigens diese Person durchaus in einem Wahlvorschlag werden: Wird diese Person jedoch gewählt, muss sie sich innerhalb von vier Monaten für Tätigkeit oder Mandat entscheiden.)

Es gibt gesetzlich weitere sehr seltene Gründe. Auf die Darstellung wird hier wegen der Kompliziertheit der Fälle verzichtet.

### Keine Ersatzperson bei Parteiwechsel

Für Mitglieder des Rates gilt der Grundsatz des freien Mandats (geregelt im § 54 Abs. 1 NKomVG). Wenn sich also die Überzeugungen der Partei (bzw. der Wählergruppe) und des gewählten Ratsmitglieds im Verlauf der Wahlperiode sich verändern, kann das Ratsmitglied diese Partei verlassen und sich eventuell einer anderen politischen Gruppierung anschließen. Das Mandat bleibt erhalten.
Die bisherige Partei kann also keine Ersatzperson berufen.
Erst wenn das wechselnde Ratsmitglied das Mandat aus einem rechtlichen Grund verliert, kann die bisherige Partei eine Ersatzson nach den beschriebenen Regeln berufen.

Die Reihenfolge der Ersatzpersonen ist im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz genau geregelt.

### Entscheidend: Direktwahl oder Listenwahl

Ein frei werdender Sitz kann natürlich nur von der Partei bzw. von der Wählergruppe neu belegt werden, die diesen Sitz in der zuletzt stattgefundenen Ortsratswahl erzielt hat.

(Bei Einzelbewerbungen stellt sich diese Frage nicht, da es ohnehin keine Ersatzperson gibt.)

Muss ein Sitz neu belegt werden, ist zunächst festzustellen, wie dieser Sitz in der zuletzt stattgefundenen Ortsratswahl erlangt wurde: über Direktwahl oder über Listenwahl. Welche Variante vorliegt, ist aus der Aufstellung der gewählten Mitglieder in dieser Broschüre ersichtlich. Berücksichtigt werden natürlich nur die Personen, die noch keinen Sitz erhielten.

Erzielung über Direktwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson mit der persönlich höchsten Stimmenzahl (mind. aber 1 Stimme!)

Erzielung über Listenwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel (... selbst wenn diese Ersatzperson keine Stimme erzielt hat!).

Hat eine Partei eine Ersatzperson parteirechtlich ausgeschlossen und diesen Ausschluss dem Gemeindewahlleiter <u>frühzeitig</u> mitgeteilt, so kann diese Ersatzperson nicht mehr herangezogen werden. Diese Regelung gilt aber nicht für Wählergruppen!

Gibt es keine Ersatzperson mehr, bleibt der Sitz bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt.

### Förmliches Verfahren bei Sitzübergang

Ersatzpersonen können dem Gemeindewahlleiter (nicht dem Bürgermeister!) schriftlich mitteilen, dass ein Sitz nicht angenommen wird. Das ist auch vorweg schon möglich. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden. Dann wendet sich der Gemeindewahlleiter an die nächste Ersatzperson.

Nimmt eine Ersatzperson den Sitz an, erfolgt die Übertragung förmlich in der nächsten Sitzung des Ortsrates.

Alle Sitzübergänge auf andere Personen und auch die Verzichtserklärungen von Ersatzpersonen müssen amtlich bekannt gemacht werden.